

Zur Person

Kostenlose Rentenberatung

Es ist Zeit zur Anmeldung, denn der Versichertenberater **Klaus Borowski** bietet am Donnerstag, 7. September, wieder eine kostenlose Rentenberatung im Amt Nordstormarn, Am Schiefen Kamp 10, in Reinfeld an. Anmeldungen zur Beratung nimmt die Amtsverwaltung entgegen unter der Telefonnummer (04533) 20090. st

Hier zu Hause

Kleiderkiste in Kürze geöffnet

BAD OLDESLOE Nach der Sommerpause ist Efas Kleiderkiste – ein Projekt der Oldesloer Tafel-Efa (Essen für Alle) – ab Dienstag, 29. August, in der Ratzeburger Straße 17 in Bad Oldesloe wieder geöffnet zu den gewohnten Zeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 16 bis 18.30 Uhr. In dieser Zeit können hier auch Spenden abgegeben werden. Achtung: Vom 29. bis 31. August ist Sommerschlussverkauf. Damen- und Herren-Sommerbekleidung und Sommerschuhe können zum halben Preis erworben werden. Außerdem sind günstig im Angebot: Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher, Schuhe, Haushaltswäsche, Hausrat, Taschen sowie „Düt und Dat“. Auch einige Kinderkarren und Schulranzen sind noch im Angebot. Mehr Information unter Telefon 0157 – 89 60 81 42 oder efas-kleiderkiste@oldesloertafel-efa.de oder auch im Internet unter www.oldesloer-tafel-efa.de. st

Hatha-Yoga in der Oase

BAD OLDESLOE Das Mehrgenerationenhaus Oase in Bad Oldesloe in der Ratzeburger Straße startet am Dienstag, 5. September, um 19.30 Uhr, einen neuen Yogakurs. An zehn Abenden geht es jeweils 75 Minuten lang um sanfte oder kraftvolle Übungen aus dem Hatha-Yoga sowie Entspannung. Die Körperstellungen sollen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit verbessern und mit der Tiefenentspannung gemeinsam beim Stressabbau helfen. Die Kosten für den Zehnerkurs betragen 60 Euro. Anmeldungen in der Oldesloer Oase, Telefon 04531/670 848, Mail: info@oase-oldesloe.de. st



Gespanntes Warten auf drei faszinierende Naturfilme: Das Oho-Kino in Oldesloe ist bis auf den letzten Platz besetzt. Am Sonnabend gibt es eine Wiederholung. NIE

Alles im grünen Bereich

Naturfilmfestival Green Screen im Oldesloer Oho-Kino übertrifft alle Erwartungen / Wiederholung am kommenden Sonnabend

BAD OLDESLOE Robben, Insekten oder auch Krokodile – sie waren am Sonnabend die Stars im Oho-Kino in der Kreisstadt. Und diese tierischen Protagonisten erfreuten sich größerer Beliebtheit als so mancher Streifen mit Hollywoodgrößen wie Tom Cruise oder Emma Stone. Denn der 150-Sitze-Saal des seit wenigen Wochen wieder eröffnete Kinos war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ermöglicht wurde das besondere Kinoerlebnis durch die seit Jahren erfolgreich eingespielte Kooperation des internationalen „Green Screen Naturfilmfestival“ Eckernförde mit dem Stormarner Tageblatt und eben dem Oho-Kino mit seinem alten und neuen Leiter Heinz Wittern (siehe Artikel unten). Wittern stand zwischenzeitlich sichtbar stolz und zufrieden am Eingang des schmucken Saales und betrachtete das bunte Treiben im Lichtspielhaus. Es war die erfolgreichste Stippvisite des Green Screen Naturfilmfestivals in der Kreisstadt. Das stellte auch Tageblatt-Redaktionsleiter Stephan Poost zu-



Stimmabgabe im Kino-Foyer.

frieden fest: „Wir freuen uns riesig, dass wir auf eine so große Resonanz stoßen. Das zeigt, dass wir mit diesem Angebot genau den Nerv getroffen haben. Die Oldesloer freuen sich auf die Naturfilme und natürlich auch darüber, dass wir nun wieder im Kino zu Gast sind.“ Im Vorjahr hatte das OHO-Kino nicht zur Verfügung gestanden. „Wir waren damals daher schweren Herzens ins Bürgerhaus ausgewichen. Es war gut, dass das als Alternative möglich war. Aber es kam dort natürlich nicht die Stimmung auf wie hier. Auch technisch ist ein Bürgerhaus ja nicht mit einem modernen Kino zu vergleichen“, so Poost. Woher er noch Kino-Chef Wittern konnten sich indes erinnern, dass hier beim Naturfilmfestival Green Screen Besucher



Naturfilme ziehen in den Bann.

so anbieten“, erklärte Wittern enttäuschten Besuchern, die keine Platz mehr fanden. Ganz pragmatisch fanden er und Tageblatt-Redaktionsleiter Poost aber gemeinsam mit den Green Screen Organisatoren eine Lösung: „Wir werden nächste Woche am Sonnabend, 26. August, ab 11 Uhr nochmal die drei Filme zeigen“, versprach der Kinochef eine zweite Naturfilm-Runde. Zu sehen geben wird es dann, genau wie am vergangenen Sonnabend, die Dokus „Die Wilde Ostsee – Von Finnland bis Schweden“, „Terra X: Eine Erde, viele Welten – der Dschungel“ und die Insekten Dokumentation „Biene Majas wilde Schwestern“. Anschließend darf per



hatten abgewiesen werden müssen. „Es tut mir auch total leid, aber wir haben strenge Auflagen und können daher nicht 20 Stehplätze oder



Publikumsandrang im Kino.

Wahrschein abgestimmt werden. Denn bei „Green Screen“ ist das Publikum zugleich auch stets ein bisschen Jury, wenn es um den Publikumspreis geht. Es wird eine spannende Wahl, das Publikum hatte nämlich unterschiedliche Favoriten, wie beim Plausch im Foyer zu vernehmen war. Irene Ulrich vom Förderverein des Naturfilmfestivals berichtete kurz ein wenig über das Hauptevent, das vom 13. bis 17. September in Eckernförde stattfindet. Generell habe es ein paar Änderungen beim Festival gegeben. Nach zehn Jahren an der Spitze hat Gerad Grote die Leitung des Festivals abgegeben. Übernommen hat Dirk Steffens, der vielen Dokumentationsfans vor allem durch Terra X im ZDF bekannt ist. „Steffens bringt nun neue eigene Ideen mit. Er ist natürlich durch Terra X auch vielen Filmern bekannt und erstklassig vernetzt“, so Ulrich. nie

>Neuaufgabe von „Green Screen“ in Bad Oldesloe am Sonnabend, 26. August im OHO Kino ab 11 Uhr.

Tolles Comeback – pünktlich zum 25-Jährigen

BAD OLDESLOE Sichtlich zufrieden und auch ein wenig stolz betrachtete Kinobetreiber Heinz Wittern das Geschehen. Denn dass tatsächlich jeder Platz des Kinos besetzt war und noch immer Zuschauer anstanden, die gerne mindestens einen der drei Doku-Filme sehen wollten, ist auch ein Erfolg, den das nach zweijähriger Pause wiedereröffnete Oho-Kino für sich verbuchen kann. Es war eine lange, anstrengende und fordernde Zeit für Wittern, der aber nie die Hoffnung aufgegeben hatte, sein Kino wieder für Freunde

der gepflegten Filmunterhaltung öffnen zu können. Nun also ein bis auf den letzten Platz besetzter großer Kinosaal – was will man mehr? Stephan Poost, Redaktionsleiter des Stormarner Tageblatts, gratulierte aber nicht nur dazu, dass Wittern das von ihm geführte Lichtspielhaus wieder öffnen konnte, sondern er brachte auch eine kleine Überraschung mit. Nachforschungen im Stormarner Tageblatt-Archiv hatten ergeben, dass vor genau 25 Jahren ein interessanter Bericht erschienen war, der Heinz Wittern als neuen Betrei-



Freut sich über die Überraschung: Heinz Wittern (l.) mit Stephan Poost. NIE

ber des Oldesloer Kinos in Szene setzte. Im Jahr 1986 war der Lübecker Heinz Wittern zunächst als Vorführer ins Oho-Kino gekommen, 1992 pachtete er die Immobilie, die er später auch erwarb. Neue Investoren haben nun mit Wittern den Partner an Bord, mit dem das wiedereröffnete Oho-Kino gut gerüstet in die Zukunft geht. „Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns, dass Bad Oldesloe wieder ein eigenes, richtiges Kino hat“, so Stephan Poost bei der Überreichung des Tageblatt-Artikels aus dem Jahr 1992. Nie